



Protokoll des Erziehungsrates des Kantons St.Gallen

Sitzung vom: 25. April 2018 / Nr. 55

Gymnasium: Projektauftrag Gymnasium der Zukunft; Erteilung

Auszug an: Rektorate der Kantonsschulen am Burggraben St.Gallen, am Brühl St.Gallen, Heerbrugg, Sargans, Wattwil, und Wil

Rektorate der nichtstaatlichen Mittelschulen (2)

Rektorat der Interstaatlichen Maturitätsschule für Erwachsene St.Gallen/Sargans (Rektor: René Stadler, Magnihalden 7, Postfach, 9004 St.Gallen)

Schweizer Schule Rom (Direktor: José Oberson, Via Malpighi 14, I-00161 Rom)

Präsidentinnen und Präsidenten der kantonalen Fachgruppen

Pädagogische Kommission Mittelschulen (Präsidentin: Nicole Wydler-Trollet, Glärnischstrasse 20a, 9010 St.Gallen)

Pädagogische Kommission 3 (Präsident: Daniel Walt, Alte Stossstrasse 24, 9450 Altstätten)

Pädagogische Kommission Schulführung (Präsident: Peter Mayer, Kirchgasse 19, 9500 Wil)

SEK 1 Konferenz des Kantons St.Gallen (Präsidentin: Nathalie Meier, Eschlenstrasse 1, 9404 Rorschacherberg)

Zentralstelle für Berufsberatung (Leiterin: Sabine Reinecke, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen)

Universität St.Gallen (Rektor: Prof. Dr. Thomas Bieger, Dufourstrasse 48, 9000 St.Gallen)

Pädagogische Hochschule St.Gallen (Rektor: Prof. Dr. Horst Biedermann, Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen)

Kantonaler Mittelschullehrerinnen- und Mittelschullehrerverein St.Gallen (KMV); (Präsidentin: Susanne Schmid-Keller, Wenigerstrasse 8, 9011 St.Gallen)

Kantonaler Lehrerinnen- und Lehrerverband St.Gallen (KLV-Sekretariat, Zürcherstrasse 204c, 9014 St.Gallen)

Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste (VPOD); (Maria Huber, Regionalsekretariat, Zwinglistrasse 3, 9000 St.Gallen)

Bildungsgruppe des Kantonsrats St.Gallen (Präsident: Sandro Hess, Bühlistrasse 17, 9436 Balgach)



ERB 2018/55

Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell (Geschäftsstelle: Dr. Kurt Weigelt, Gallusstrasse 16, Postfach, 9001 St.Gallen)

Mitglieder des Erziehungsrates / GE (2)

Beilage: Projektauftrag

Zugestellt am: 31. Mai 2018

Das Amt für Mittelschulen berichtet:

A. Die Bildungslandschaft hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Die Lehrpläne und die Rahmenbedingungen der Gymnasien wurden jedoch in den vergangenen 20 Jahren nur minimal angepasst. Es ist deshalb an der Zeit, sie zu überprüfen und sich grundsätzliche Gedanken zum Gymnasium der Zukunft zu machen. Aktuelle Entwicklungen wie die Digitalisierung, neue Lern- und Lehrformen, die Einführung des Lehrplans Volksschule und seine Auswirkungen auf die Sekundarstufe II sowie neue Arbeits- und Organisationsformen sollen dabei berücksichtigt werden. Dazu soll eine breite Debatte unter Einbezug aller Anspruchsgruppen geführt werden, um eine gemeinsame Vision für die Zukunft zu entwickeln.

B. Aktuell werden verschiedene Projekte zur Optimierung des Gymnasiums bearbeitet. So werden Ergebnisse aus den Projekten «Lernnavi» (ERB 2016/29), «Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs – kantonale Umsetzung» (ERB 2016/237 und 2017/197), «Promotionsreglement Gymnasium» (ERB 2015/183 und 2017/149), «gemeinsames Prüfen», «Fremdsprachenstrategie Französisch» (ERB 2014/148, 2016/106 und 2018/13) und «Informatik als obligatorisches Fach an Mittelschulen» (ERB 2016/60, 2017/38, 2017/148 und 2018/14) in die Projektarbeit einfließen.

C. Das Amt für Mittelschulen legt einen Entwurf für einen Projektauftrag vor, der die Leitlinien in Bezug auf Projektorganisation, Zielsetzung, Rahmenbedingungen, Aufgabenstellungen, benötigte Ressourcen, erwartete Ergebnisse und Zeitplan enthält. Der Projektauftrag baut auf den Erfahrungen mit FMSplus auf und zeigt die Bedeutung des Einbezugs der unterschiedlichen Anspruchsgruppen deutlich auf. Prof. Dr. Peter Rohner von der Universität St.Gallen hat dem Amt für Mittelschulen Rückmeldungen zum Projektauftrag gegeben. Aufgrund seiner Hinweise wurden insbesondere die Ziele des Projekts (Kapitel 5 des Projektauftrags), die Projektorganisation (Kapitel 7.1) sowie Kosten und Ressourcen (Kapitel 7.3) angepasst.

D. Bei «Gymnasium der Zukunft» handelt es sich um ein grosses und anspruchsvolles Projekt. Deshalb werden Projektorganisation und -abläufe periodisch durch eine externe Institution begleitet und überprüft. In den Arbeitsgruppen werden themenbezogen und nach Bedarf externe Expertinnen und Experten beigezogen. Diese bringen eine andere Perspektive in die Arbeitsgruppen ein.

E. Der Erziehungsrat wählt aus den eigenen Reihen als Mitglieder des Lenkungsausschusses:

- Klaus Rüdiger als Mitglied mit Vorsitz
- Yvonne Kräuchi-Girardet als Mitglied

F. Das Amt für Mittelschulen schlägt zur Wahl in den Lenkungsausschuss als externe Expertin vor:



ERB 2018/55

- Prof. Dr. Anna-Katharina Praetorius, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Zürich
Es wird in Aussicht genommen, die weiteren Mitglieder des Lenkungsausschusses sowie die Mitglieder der Arbeitsgruppen «Lern- und Lehrformen», «Rahmenbedingungen Unterricht» und «Schnittstellen» dem Erziehungsrat in der nächsten Sitzung zur Wahl vorzuschlagen.

Der Erziehungsrat erwägt:

1. Der Erziehungsrat teilt die Auffassung, dass angesichts der Veränderungen in der Bildungslandschaft eine Überprüfung der Lehrpläne sowie grundsätzliche Überlegungen zum Gymnasium der Zukunft angezeigt sind.
2. Der Erziehungsrat erachtet den Projektauftrag als geeignet, die aufgeführten Ziele zu erreichen.
3. Frau Prof. Dr. Anna-Katharina Praetorius bringt aufgrund ihrer Forschungsschwerpunkte vertieftes Wissen zu den verschiedenen Arbeitsbereichen des Projekts mit. Als besonders wertvoll für den Lenkungsausschuss erachtet der Erziehungsrat, dass sie durch den Forschungsschwerpunkt *international vergleichende Bildungsforschung* eine Aussensicht in das Projekt einbringen kann.
4. Das Amt für Mittelschulen wird eingeladen, dem Erziehungsrat für die kommende Sitzung Wahlvorschläge für den Lenkungsausschuss und die Arbeitsgruppen zu unterbreiten.

Der Erziehungsrat beschliesst:

1. Erteilung des Projektauftrags «Gymnasium der Zukunft».
2. Wahl von Klaus Rüdiger und Yvonne Kräuchi-Girardet in den Lenkungsausschuss. Klaus Rüdiger übernimmt den Vorsitz.
3. Wahl von Prof. Dr. Anna-Katharina Praetorius in den Lenkungsausschuss.
4. Das Amt für Mittelschulen wird eingeladen, dem Erziehungsrat Wahlvorschläge zur weiteren Besetzung des Lenkungsausschusses und der Arbeitsgruppen vorzulegen.

